

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Vorsitzenden des
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatssekretärin

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/7227

22. September 2026

**90. Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
am 09.09.2026, TOP 2
hier: Geplante Verwendung der Regionalisierungsmittel 2025-2027**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 90. Sitzung des WiD am 09.09.2026 baten die Abgeordneten Dr. Buchholz und Dürbrook unter TOP 2 „Bericht der Landesregierung über die Neufestsetzung der Trassenpreise und deren Konsequenzen“ darum, dass das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus die Verwendung der Regionalisierungsmittel in den Jahren 2025 – 2027 darlegt.

Die nachfolgende Tabelle bildet neben den im ersten Halbjahr 2026 getroffenen Entscheidungen, z.B. zur Transferflotte im Netz Südwest und zur Nachbestellung der BEMU (Mehrausgaben), auch die prognostizierten Auswirkungen der neuen Einnahmeaufteilung im hvv (Mehreinnahmen) sowie der Aufhebung der Trassenpreispbremse im SPNV (Mehrausgaben) ab.

Kurzfristig können die höheren Trassenpreise durch das Sondervermögen MOIN.SH aufgefangen werden; die Liquidität im Bereich der SPNV-Verträge ist in den nächsten Jahren noch sichergestellt. Das Sondervermögen MOIN.SH wird nach derzeitiger Prognose bis zum Jahr 2029/2030 abgeschmolzen sein.

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2025-2034

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 23.06.2026

Keine vollständige Aktualisierung
- ÖPNV-Finanzplanung vor dem Hintergrund der in 1. Halbjahr 2026 getroffenen Entscheidungen -

Tabelle 1: Regionalisierungsmittel

Pos.	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1)	Bestand Sonderverm. MOIN.SH am Jahresende	235,5	236,9	209,7	202,2	96,9	14,3	0,0
2)	Laufende Einnahmen							
3)	REG-Mittel		385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3
4)	Zinserträge aus MOIN.SH-Bestand		4,6	4,5	4,7	3,5	2,5	1,5
5)	Beiträge anderer AT		20,5	22,5	22,7	27,3	26,4	22,1
6)	Summe Einnahmen		410,1	425,3	439,5	457,2	470,0	479,9
7)	Laufende Ausgaben							
8)	Bestellung SPNV		330,9	368,9	362,9	476,2	433,1	461,0
9)	Leistungen übriger ÖPNV ¹⁾		47,0	47,0	48,2	48,2	48,3	48,3
10)	Regiekosten		17,9	21,0	17,6	18,0	18,4	18,9
11)	Sonstige wiederkehrende Leistungen		10,6	11,8	11,0	10,9	11,1	10,5
12)	Investitionen aus REG und MOIN.SH ²⁾		2,4	3,9	7,3	9,3	41,7	41,7
13)	Summe Ausgaben		408,7	452,5	446,9	562,5	552,6	580,4
14)	Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben		1,4	-27,2	-7,4	-105,4	-82,5	-100,5
15)	Lfd. Verwendung / Zuführung MOIN.SH-Bestand		1,4	-27,2	-7,4	-105,4	-82,5	-14,3
16)	Zusätzlicher Finanzbedarf p.a.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-86,1

Hinweise zu den Fußnoten:

¹⁾Die Leistungen übriger ÖPNV beinhalten auch den aus Regionalisierungsmitteln finanzierten Anteil am Deutschland-Schulticket.

²⁾Bei den Investitionen dienen die Regionalisierungsmittel ab 2029 auch dem Ausgleich des erwarteten Defizits im Bereich der Landes-GVFG-Mittel.

Die oben abgebildete Tabelle mit Stand 23.06.2026 stellt nur eine Teilaktualisierung dar. Insbesondere wurden die Daten der Einnahmeseite, des Sondervermögens und die Ausgaben 2025 nicht angepasst; diese spiegeln den Stand November 2025 wieder, wodurch es zu Abweichungen mit dem tatsächlichen Stand des Sondervermögens und der Zinserträge kommt. Die vollständig aktualisierte, neue ÖPNV-Finanzplanung für den Zeitraum 2026 – 2035 wird zum Ende des Jahres erwartet und berücksichtigt dann auch die Einnahmeentwicklungen in den SPNV-Bruttoverträgen.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Henckel